



Schulvertrag

In unserer Schule begegnen sich alle Menschen in gegenseitiger Achtung und Toleranz. Für ein gutes Zusammenleben und ein erfolgreiches Lehren und Lernen ist es notwendig, dass von allen bestimmte Vereinbarungen beachtet und eingehalten werden!

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

du möchtest in den nächsten Jahren die Oberschule Hagen besuchen. Unsere Schule ist eine Gemeinschaft, die Menschen von 10 bis 65 Jahren zum Lernen und Leben unter einem Dach vereint. Das sind Schüler, Lehrer, Sozialpädagogen, die Schulassistentin, Sekretärinnen, Mitarbeiter/innen im Ganztags schulbereich, Hausmeister, Raumpflegepersonal und Eltern. Alle haben verschiedene Aufgaben und Interessen. Das kann schon mal zu Konflikten führen, besonders dann, wenn Nachlässigkeit, Bequemlichkeit und Rücksichtslosigkeit hinzukommen. Wir sind in der Schule Vertragspartner. Du bist hier mit dem Wunsch, möglichst viel zu lernen, und wir haben die Aufgabe, dich in jeder Hinsicht dabei zu unterstützen. Damit das Zusammenleben klappt, müssen alle Beteiligten mitwirken, Verantwortung übernehmen und Regeln beachten. Deshalb bitten wir dich und deine Eltern, diese Vereinbarung zu unterschreiben und sie – wie auch wir Lehrerinnen und Lehrer – einzuhalten.

„Vertrag“ kommt von „vertragen“. Der Begriff Schulvertrag wird in diesem Sinne verwendet.

Durch die Unterschrift der Schulleitung wird dir versichert, dass sich an unserer Schule alle Personen an die Grundsätze und die Aussagen der Schulordnung und dieses Vertrages gebunden fühlen.

Ich möchte mich an meinem Erfolg freuen können. Darum bemühe ich mich, meinen Fähigkeiten entsprechend mitzuarbeiten, zu lernen, andere nicht zu stören oder zu behindern. Ich gebe im Unterricht keine unerbetenen und störenden Kommentare ab und lache nicht über meine Mitschüler. Ich berücksichtige, dass es für eine erfolgreiche Mitarbeit wichtig ist, gemeinsam in einem Team zu arbeiten, pünktlich zu sein und Ordnung zu halten. Ich bringe mein Arbeitsmaterial vollständig und ordentlich mit zur Schule.

Ich trage dazu bei, dass wir an unserer Schule (im Unterricht und in den Pausen sowie auf den Schulwegen) freundlich, rücksichtsvoll und hilfsbereit miteinander umgehen und darf erwarten, dass auch mit mir so umgegangen wird. Ein freundlicher Gruß, „Bitte“, „Danke“ und „Entschuldigung“ sind darum für mich selbstverständlich.

Ich möchte gerne und angstfrei zur Schule gehen. Meine Mitschüler behandle ich deshalb so, wie ich selber behandelt werden möchte. Ich werde andere nicht einschüchtern, angreifen, beleidigen oder ausgrenzen.

Ich erwarte, dass meine Sachen unbeschädigt bleiben. Deshalb werde ich auch fremdes Eigentum (die Sachen meiner Mitschüler, Schulausstattung und geliehene Bücher) achten und pfleglich behandeln und mir nicht aneignen. Wenn ich etwas beschädige, übernehme ich die Verantwortung dafür, indem ich den Vorfall meinem(r) Klassenlehrer(in) melde. Ich verleite niemanden zum Diebstahl, indem ich Wertsachen, Schlüssel und Geld offen liegen lasse.

Ich bemühe mich, Konflikte ohne Gewalt zu lösen. Dabei kann ich mir Hilfe holen bei Personen der Schulgemeinschaft, denen ich vertraue.

Ich halte mich an die Unterrichtsregeln wie Pünktlichkeit (auch bei der Abgabe von Anmeldungen, Unterschriften usw.), kein Essen, Trinken und Kaugummikauen im Unterricht, sorgfältiges Erledigen der Hausaufgaben. Die mir übertragenen Ämter (wie z. B. Ordnungsdienst, Ämter in der Klasse) erledige ich zuverlässig und in der angemessenen Zeit.

Sollte ich durch eine Krankheit oder sonstige Umstände dem Unterricht fernbleiben, melde ich mich unverzüglich ab.

Ich möchte mich an der Oberschule Hagen wohlfühlen, weiterentwickeln und etwas leisten. Ich verhalte mich in der Öffentlichkeit den oben genannten Zielen entsprechend und setze mich für diese Schule ein.

Ich will diesen Vertrag sowie die in der Schulordnung festgelegten Regeln einhalten!

Hagen a.T.W., den _____

Unterschrift Schüler/in

Liebe Eltern,

Grundlage des Schulvertrages ist die Einsicht, dass die Verantwortung für die Erziehung Ihres Kindes zuallererst bei Ihnen liegt. Hieraus ergibt sich die Verpflichtung, dass Sie die Arbeit der Schule unterstützen.

Ich vermittele meinem Kind eine positive Einstellung zur Schule.

Ich schicke mein Kind regelmäßig, pünktlich und mit angemessenem Arbeitsmaterial zur Schule.

Ich unterstütze bei meinem Kind grundlegende Kulturtechniken wie Lesen, Rechnen, Schreiben.

Ich halte mein Kind zu sinnvollem und kontrolliertem Umgang mit Medien jeder Art an.

Ich nehme wöchentlich Einsicht in das Hausaufgabenheft und bestätige das durch meine Unterschrift.

Ich Sorge für eine lernfördernde Gestaltung des häuslichen Arbeitsplatzes und unterstütze mein Kind bei der eigenen Lernorganisation.

Ich nehme regelmäßig an Elternabenden und Elternsprechtagen der Schule teil.

Ich informiere bei Krankheit meines Kindes die Schule unverzüglich und gebe nach der Genesung umgehend eine Entschuldigung mit. Ich schreibe eine Entschuldigung nur, wenn das Fehlen meines Kindes nicht selbst verschuldet ist (Schulschwänzen).

Ich reiche Anträge auf Unterrichtsbefreiung nach Möglichkeit eine Woche vorher bei der Schulleitung ein.

Wir/Ich habe(n) von diesem Vertrag Kenntnis genommen und werde(n) unseren Sohn/unsere Tochter bei der Einhaltung des Schulvertrages unterstützen und bestärken. Bei auftretenden Problemen arbeite(n) wir/ich mit der Schule zusammen und trage(n) Erziehungsmaßnahmen mit.

Hagen a.T.W., den _____

Erziehungsberechtigte/r

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,

im Mittelpunkt Ihres Auftrages, Ihres Interesses und Ihrer Aufmerksamkeit stehen die Ihnen anvertrauten Schüler und Schülerinnen. Damit die Zusammenarbeit klappt, müssen alle Beteiligten mitwirken, Verantwortung übernehmen und Regeln beachten.

Ich achte die Persönlichkeit eines(r) jeden Schülers/Schülerin und behandle ihn/sie mit persönlicher Wertschätzung, unabhängig seiner/ihrer schulischen Leistung.

Ich bin ein Vorbild in höflichem Benehmen und respektvollem Umgang miteinander.

Ich schaffe eine entspannte Unterrichts Atmosphäre, in der Schülerinnen und Schüler sich frei äußern können.

Ich lehre den Schüler / die Schülerin, wie man sich die Welt erschließt und Wissen nutzbar macht.

Ich helfe allen.

Ich bemühe mich pünktlich zu Unterrichtsbeginn in der Klasse zu sein.

Ich stelle die Hausaufgaben rechtzeitig im Unterricht, so dass alle Schüler/innen die Möglichkeit haben, sie in Ruhe aufzuschreiben.

Ich bin bereit, wenn es zu Konflikten kommt, zu handeln, Gespräche zu führen, wenn nötig, Hilfe von Dritten anzufordern, und werde versuchen, auch die Sicht des Gegenübers zu verstehen.

Ich gestalte Entscheidungsprozesse so transparent wie möglich, beziehe die Betroffenen mit ein und nehme mir Zeit für Gespräche mit Schülern und Eltern.

gez. Borgers
Schulleiter i.A. aller Kolleginnen und Kollegen